

seit kurzem das grosse Wort in den politischen Vereinen führt, diesem unruhigen Kopfe soll ich, der treue Freund, nachgesetzt werden?

CONSTANZE. Ich habe noch nichts gestanden.

LANGENBERG. Ich weiss genug ohne Ihr Geständniß. Aber ich habe noch ein Wort mitzureden, Sie dürfen sich ohne meine Bewilligung nicht verheirathen.

CONSTANZE (*munter*). Herr Vormund, morgen ist mein Geburtstag, morgen werde ich mündig! (*Zeigt ihm ihre Uhr*). Noch fünf Stunden! Schlag Mitternacht hat Ihr Be-fehlen ein Ende!

LANGENBERG. Aber Constanze, sein Sie vernünftig, geben Sie nach!

CONSTANZE. Aber Herr Vormund, sein Sie vernünftig, geben Sie mich auf!

*Zweiter Auftritt.*

Vorige. GUSTCHEN (*durch die Mitte*).

GUSTCHEN (*cileg*). Ach Herr Doctor, Herr Doctor!

LANGENBERG. Was gibt es denn?

GUSTCHEN. Aufstand, Empörung, sie bauen Barricaden!

CONSTANZE (*erschrocken*). Barricaden?!

GUSTCHEN. Alles rennt und läuft! Die Bürgerwehr kommt zusammen, es wird Generalmarsch geschlagen, Sie können es hier hinten nach dem Garten heraus nicht hören.

LANDENBERG. Generalmarsch! Dann muss ich fort zu meiner Compagnie!<sup>n</sup>

CONSTANZE (*ängstlich*). Mein Gott und ich bleibe allein in dieser Angst! Wird es denn niemals ruhig werden? Wenn doch mein Bruder zurück wäre von seiner Reise!<sup>reise</sup>

LANGENBERG (*nimmt seinem Hut eilig und leise*). Sie sehen wie nöthig Ihnen ein männlicher Schutz ist in dieser aufgeregten Zeit—geben Sie nach! (*Fernes Trommeln*).

GUSTCHEN (*am Fenster*). Herr Doctor, hören Sie, da trommelt es wieder.

*der kommende  
die die  
vom  
Trommern*

*Zweiter Auftritt.*